

- Editorial**
PD Dr. Ingelore Ebberfeld
»Bitte frei machen zur Fern-Diagnose!« 323
- Nachrichten 326**
- Originalarbeit**
Dr. med. Jorge E. Tapia
 Wie soll der Grundversorger dem unzufriedenen Homosexuellen helfen?
Der Hausarzt als Bezugsperson 327
- Kongressbericht**
 118. Tagung der Norddeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, Hamburg, 31. Mai bis 2. Juni 2002
Mamillen-Stich bedroht die Brust 327
- Wiener Studie zeigt eine Korrelation: Körbchengrösse beeinflusst sexuelle Empfindung 327**
- Flashlite**
 Jahreskongress der European Respiratory Society (ERS), Stockholm, 14. bis 18. Sept. 2002
Rauchstopp ohne Gewichtszunahme? 332
- Therapieforum**
 Behandlung der jugendlichen Akne
Konsequente Kontrazeption erforderlich 334

Fachpresse-Workshop, Hamburg, 21. August 2002
Therapie mit atypischen Antipsychotika 339
- Aspekte**
 Die Haut in Allgemeiner Medizin, Sexualmedizin und Alltag
Ein Abbild von Psyche und Soma 336
- Pinboard 340**
- Buchbesprechung 341**
- Erotisches Kabinett 342**

Behandlung der jugendlichen Akne

Zwar sind Gynäkologen primär »nur« für die Therapie milder Formen der Akne und ansonsten Hautärzte für diese häufigste dermatologische Krankheit im Adoleszenzalter zuständig. Frauenärzte sehen sich jedoch auch bei der Behandlung schwererer Akneformen als unmittelbar ärztlich Beteiligte in die Pflicht genommen. Über eine blossе Rezeptur antiandrogener Ovulationshemmer hinaus geht es auch und vor allem um eine kontrollierte Kontrazeption während der monate-, mitunter jahrelangen Akne-Therapie etwa mit Isotretinoin oder Minocyclin. So gebieten schwerste teratogene Nebenwirkungen unter Retinoiden regelmässige gynäkologische Kontrolluntersuchungen im Abstand von drei Monaten jeweils in Verbindung mit β -HCG-Bestimmungen. 334

Die Haut, ein Abbild von Psyche und Soma

Bei kaum einer Hauterkrankung – sei es in Diagnostik oder Therapie – sind allein biologische Faktoren zu beachten. Patienten mit klar definierten Dermatosen sind eher rar. Die Zuordnung zu dermatologischen Krankheitseinheiten ist oft ausgesprochen schwierig, häufig fehlen objektivierbare Symptome. Der Patient klagt nicht selten über eine Vielzahl von Symptomen, ohne dass fassbare Veränderungen als Erklärungsmuster dienen können. Die dermatologischen Hauptsymptome bestehen meist in Hautausschlag und Juckreiz der Haut bis hin zu Schmerzen. 336 – 338

Neujahrswünsche

1914 beschlossen Dresdner Künstler, Hugo Steiner-Prag, Bruno Heroux und andere, alljährlich Neujahrskarten anzufertigen und gegenseitig zu tauschen. Das rief bald Sammler, zunächst meist Graphik- und Exlibris-Freunde, auf den Plan, die nun Aufträge erteilten, um Blätter versenden und tauschen zu können. Bald waren die Auftraggeber auch andere Bürger, Familien, Institute, Organisationen usw. So gingen im zwanzigsten Jahrhundert solche künstlerischen Neujahrgrüsse in alle Welt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der schöne Brauch wieder aufgenommen und erlebte seit den Sechzigerjahren eine neue Blüte. In dieser Zeit hat Wolfram Körner angefangen, jedes Jahr eine Graphik zu verschicken, jeweils von einem anderen Künstler geschaffen. 342 – 343

